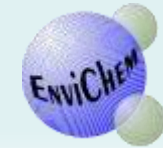


Gesundheitliche Risiken

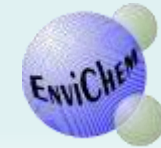
- Schimmelpilze, Hefen und Bakterien (die ebenfalls bei Schäden mit hoher Feuchte auftreten) können mehrere Effekte auf die Gesundheit im Wohnumfeld haben.
Das gesundheitliche Risiko hängt von den Pilzarten, der persönlichen Konstitution der Raumnutzer und vom Ausmaß des Befalls ab.
- häufig:
Allergien und Reizungen: mit dem Hausstaub/Feinstaub eingeatmete Sporen oder Bruchstücke des Pilzmyzels können Reizungen der Schleimhäute, Schnupfen, Husten, Atemnot auslösen.
Atemwegserkrankungen, wie z.B. Asthma, werden gefördert.
- selten:
einige Schimmelpilzarten produzieren Toxine (Gifte), die aber nur bei starker Staubbefreiung gesundheitlich relevant sind (z.B. großflächige Entfernung von hoch belastetem Baumaterial ohne Schutzvorkehrungen) oder bei Aufnahme über stark verschimmelte Lebensmittel.
- sehr selten:
Pilzinfektionen (Mykosen) von Organen sind möglich. Bei stark immungeschwächten Menschen, z.B. nach Transplantationen.

Risiken richtig einschätzen

- unbedenklich:
kleinflächiger, oberflächlicher Befall, z.B. die typischen schwarzen Verfärbungen auf Fugen und Dichtungen
- bedenklich:
großflächiger Befall, vor allem auf porösem Material (z.B. Gipskarton/Rigips, auch Rückseiten), das Risiko erhöht sich stark bei einer Bearbeitung des Befalls oder Staubbefreiung!
- das gesundheitliche Risiko kann nur über die Raumluftbelastung eingeschätzt werden (unser [Schimmel-Check Raumluft](#)).
Material- oder Oberflächenproben dienen nur der Quellensuche!



Erkennen	Befallstellen	Materialien
<ul style="list-style-type: none">• Befallstellen müssen nicht dunkel verfärbt sein! Vor allem einige gesundheitlich bedenkliche <i>Aspergillus</i>-Arten sind durch ihre helle Färbung auf oder in Material nicht sichtbar!• In der Wachstumsphase ist meist ein muffiger Geruch wahrnehmbar, in Ruhephasen sind viele Schimmelpilze aber geruchlich nicht wahrnehmbar. Auch „chemische“ Gerüche sind möglich, (materialabhängig).• Bei dunklen Verfärbungen kann es sich um Schwarzstaubablagerungen (Fogging) handeln, die nichts mit Schimmel zu tun haben. Meist ist das Problem auf relativ schwerflüchtige Rückstände bzw. Zusätze in nicht schadstoffgeprüften Bauprodukten zurückzuführen (z.B. Weichmacher, siehe unser Check).	<ul style="list-style-type: none">• leicht feuchte Oberflächen und poröse Materialien• wenig belüftete Stellen, z.B. hinter dicken Vorhängen• Hohlräume• Innenverkleidungen, z.B. unter Holzpaneelen• Außenwände bzw. Außenwandecken  <p>Quelle: BG-Bau Info 858</p>	<ul style="list-style-type: none">• Es können fast alle Materialien „schimmeln“, Staub oder Schmutz auf Oberflächen reichen aus! Entscheidend ist eine leichte Feuchtigkeit, auch erhöhte Luftfeuchte/Taufeuchte.• Häufig, aber nicht sichtbar, ist ein Befall auf Rückseiten von Tapeten, Gipskarton/Rigips oder unter Sockelleisten.• Ob Material auch in tieferen Schichten belastet ist, hängt davon ab, wie tief das Schimmelmmyzel eindringen kann. Poröse Materialien, z.B. Putz, sind eher betroffen!• Beton enthält oberflächlich oft Reste von Trennmitteln, die organisch sind und für einen Schimmelbefall ausreichen können.• Massives Holz wird nur oberflächlich besiedelt, oft als sogenannte Bläue oder sichtbar. Schwärzepilze sind häufig. Holzfaserplatten sind dagegen meist auch in tieferen Schichten befallen.



Nachweis	Sanierungsmaßnahmen									
<ul style="list-style-type: none"> • Generelle Kontrolluntersuchung: Schimmel-Check Raumluf • Deutlich sichtbare Verfärbung: Klebefilmprobe von glatten, ebenen Oberflächen, schnelle Bestimmung durch Mikroskopie: Schimmel-Check Schnelltest • Nicht sichtbare oder geringe Verfärbungen: Abstrichproben mit speziellen langen Wattestäbchen, auch in Hohlräumen oder durch Bohrlöcher hindurch möglich. Schimmel-Check Material • wenn Sie selbst nicht weiterkommen oder ein unabhängiges Gutachten benötigen: Sprechen Sie uns an! 	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="614 389 913 418">Befallsausmaß</th> <th data-bbox="913 389 1207 418">Maßnahmen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="614 418 913 704">geringer, oberflächlicher Befall, (Fläche kleiner ca. 20 cm²), v. a. auf nicht porösen Materialien</td> <td data-bbox="913 418 1207 704">geringes Risiko, der Befall kann evtl. selbst entfernt werden (Handschuhe, Staubmaske), nicht aber durch Allergiker! Nach einigen Wochen durch Oberflächenproben kontrollieren (Schimmel-Check Material)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="614 704 913 953">mittlerer Befall, oberflächliche Ausdehnung bis ca. 0,5m², tiefere Materialschichten sind nur lokal begrenzt betroffen</td> <td data-bbox="913 704 1207 953">Freisetzung von Pilzbestandteilen verhindern, evtl. Befallsfläche mit einer Folie abkleben. Bald die Ursache ermitteln und möglichst von einem Fachbetrieb sanieren lassen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="614 953 913 1175">großflächige Ausdehnung >0,5m², länger andauernder Schaden, poröses Material, auch tiefere Schichten können betroffen sein</td> <td data-bbox="913 953 1207 1175">kurzfristiger Handlungsbedarf, staubdichte Abschottung des Raums, Nutzung einschränken, Ursachenermittlung, Sanierung durch einen Fachbetrieb!</td> </tr> </tbody> </table>	Befallsausmaß	Maßnahmen	geringer, oberflächlicher Befall, (Fläche kleiner ca. 20 cm ²), v. a. auf nicht porösen Materialien	geringes Risiko, der Befall kann evtl. selbst entfernt werden (Handschuhe, Staubmaske), nicht aber durch Allergiker! Nach einigen Wochen durch Oberflächenproben kontrollieren (Schimmel-Check Material)	mittlerer Befall, oberflächliche Ausdehnung bis ca. 0,5m ² , tiefere Materialschichten sind nur lokal begrenzt betroffen	Freisetzung von Pilzbestandteilen verhindern, evtl. Befallsfläche mit einer Folie abkleben. Bald die Ursache ermitteln und möglichst von einem Fachbetrieb sanieren lassen	großflächige Ausdehnung >0,5m ² , länger andauernder Schaden, poröses Material, auch tiefere Schichten können betroffen sein	kurzfristiger Handlungsbedarf, staubdichte Abschottung des Raums, Nutzung einschränken, Ursachenermittlung, Sanierung durch einen Fachbetrieb!	<ul style="list-style-type: none"> • Bei allen Sanierungsmaßnahmen gilt: wenn die Ursache des Pilzbefalls nicht behoben ist und betroffenes poröses Material nicht gründlich entfernt wird, kommt der Schimmelpilz immer wieder. Schimmelentferner kann den Befall nur kurzfristig und oberflächlich inaktivieren! • Sollte der Feuchteschaden schon länger andauern, muss das möglicherweise befallene Material (z.B. Tapete u. Putz) vor der Trocknung gründlich entfernt werden, da sonst mit einer starken Freisetzung von einatembaren Pilzsporen zu rechnen ist und auch andere Räume kontaminiert werden können! • Wichtig ist eine gründliche Feinstaubreinigung durch feuchtes Wischen aller glatten und Absaugen aller porösen Flächen (nur Staubsauger mit Feinstaubfilter, z.B. Klasse H sowie Atem-Feinstaubmaske FFP2) • „Freimessung“ mit unserem Schimmel-Check Raumluf
	Befallsausmaß	Maßnahmen								
	geringer, oberflächlicher Befall, (Fläche kleiner ca. 20 cm ²), v. a. auf nicht porösen Materialien	geringes Risiko, der Befall kann evtl. selbst entfernt werden (Handschuhe, Staubmaske), nicht aber durch Allergiker! Nach einigen Wochen durch Oberflächenproben kontrollieren (Schimmel-Check Material)								
mittlerer Befall, oberflächliche Ausdehnung bis ca. 0,5m ² , tiefere Materialschichten sind nur lokal begrenzt betroffen	Freisetzung von Pilzbestandteilen verhindern, evtl. Befallsfläche mit einer Folie abkleben. Bald die Ursache ermitteln und möglichst von einem Fachbetrieb sanieren lassen									
großflächige Ausdehnung >0,5m ² , länger andauernder Schaden, poröses Material, auch tiefere Schichten können betroffen sein	kurzfristiger Handlungsbedarf, staubdichte Abschottung des Raums, Nutzung einschränken, Ursachenermittlung, Sanierung durch einen Fachbetrieb!									



Schimmel-Check Raumluf

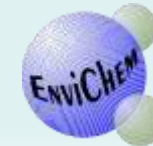
Raumlufuntersuchung nach dem Sedimentationsverfahren
(Laborauswertung mit Bestimmung der innenraumrelevanten Arten,
Laborbericht mit Handlungsempfehlungen), Art.-Nr. SC-RL



Schimmel-Check Material (Abstrichprobe oder Oberflächen-Klebefilm)

Untersuchung einer Abstrichprobe (Schimmel-Check Material, Art.-Nr.
SC-M) oder einer Oberflächen-Klebefilmprobe (Schimmel-Check
Schnelltest, Art.-Nr. SC-ST)





Raumluft-Checks auf chemische Schadstoffe

Raumluft-Checks:

z. B. für Holzschutzmittel & PCB's, VOC & Lösemittel,
Formaldehyd, Schimmelpilze, Weichmacher, PAK usw.
Probenahme mit eigens entwickelten Minipumpen und Leihsets
einfach durchzuführen.

Raumluft-Check Komplettuntersuchung:

Übersichtsuntersuchung auf alle wichtigen Innenraum-
Schadstoffe. Wir bieten auch spezielle Sets für Altbau, Neubau
und ältere Fertighäuser an.



Material- und Wasser-Checks

Material-Checks:

z. B. für Asbest, Holzschutzmittel, Schimmel, PCB's, Formaldehyd, PAK,
VOC, Hausschwamm usw.

Raumuntersuchung für sehr schwerflüchtige Schadstoffe:

Hausstaub-Checks auf Asbest, PAK und Pestizide (z. B. Permethrin)